**1. Allgemeine Angaben**

|  |  |
| --- | --- |
| **Trägername** |       |
| **Straße** |       |
| **PLZ, Ort** |       |
| **Tel.** |       | **Fax** |       |
| **E-Mail:** |       |
| **Internet:** |       |

**2. Angaben zur Maßnahme**

|  |
| --- |
| **2.1****Maßnahme** |
| **[ ]  Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie Feststellung, Verringerung oder Beseitigung von Vermittlungshemmnissen**  **nach SGB III § 45 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1****[ ]  Heranführung an eine selbstständige Tätigkeit** **nach SGB III § 45 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4****[ ]  Stabilisierung einer Beschäftigungsaufnahme** **nach SGB III § 45 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5** |
| **2.2****Maßnahme-bezeichnung** |       |
| **2.3****Vorgesehene Schulungsstätte(n)**(Straße, PLZ, Ort) |                 |
| **2.4****Maßnahmeziel** | **Maßnahmebezeichnung****(s. BDK-S – Tabelle)** |       |

|  |
| --- |
| **2.5****Teilnehmerzahl/ Gruppengröße**  |
| Zahl der Klassen |       |
| Zahl der Teilnehmer je Klasse |       |
| Hinweis: min. 12 TN/ max. 25 TN (bei Unterschreitung bitte Begründung ggf. auch auf einer Anlage beifügen) |
| **2.6****Gesetzliche oder sonstige Grundlagen** |       |
| **2.7****Wird ein Antrag auf Referenz-Auswahl gestellt?***(Prüfung von Referenz-Bildungsmaßnahmen erfolgt in einem angemessenen Verhältnis zur Zahl aller angebotenen Maßnahmen)* |
| [ ]  Ja [ ]  Nein |
| **2.8****Findet die Maßnahme im Ausland statt?** |
| **Ja** | [ ]  *(Nachweis über Notwendigkeit beilegen)* |
| **Nein** | **[ ]**  |

**3. Ziele, Dauer und Inhalte der Maßnahme § 3 Abs. 1 Nr. 1 AZAV**

|  |
| --- |
| **3.1 Zugangsvoraussetzungen für die Teilnehmer** |
| **Zielgruppe** |       |
| **Allgemeinbildung** |       |
| **Berufsausbildung** |       |
| **Berufspraxis** |       |
| **Sonstige Bedingungen** |       |
| **Ausnahmeregelung** |       |
| **Durchführung von Teilen des Unterrichts durch Dritte?** | [ ]  Ja *(genaue Erläuterung beifügen)* | [ ]  Nein |

|  |
| --- |
| **3.2****Dauer der Maßnahme** |
| **Gesamtstunden:** |       | Stunden |
| Davon theoretischer Unterricht |       | Stunden |
| Davon fachpraktischer Unterricht |       | Stunden |
| Davon betriebliches Praktikum *(Liste der Betriebe beiliegend!)* |       | Stunden |
| Davon Sonstiges:      |       | Stunden |
|  |  |  |
| **Unterrichtseinheit** |
| **Eine Unterrichtseinheit umfasst** | theoretische Unterweisung       Minuten |
| fachpraktische Unterweisung       Minuten |
| **Der Unterricht findet an folgenden Tagen statt** | Montag       Uhr bis       UhrDienstag       Uhr bis       UhrMittwoch       Uhr bis       UhrDonnerstag       Uhr bis       UhrFreitag       Uhr bis       Uhr |
| **Nur bei Einsatz von Selbstlern-progammen** | wöchentlich Durcharbeitungszeit außerhalb der Schulungsstätte in Zeitstunden:       Stunden |
| **Pausenzeiten** |       Uhr bis       Uhr      Uhr bis       Uhr      Uhr bis       Uhr      Uhr bis       Uhr |
| **Ferienzeiten** |       |

|  |
| --- |
| **Lehrphasen / Praktika** |
| **Art** | **Zeitraum** *(von – bis)* | **Unterrichtstage** |
|       |       -       |       |
|       |       -       |       |
|       |       -       |       |
|       |       -       |       |

|  |
| --- |
| **3.3 Inhalte/ Ziele der Maßnahme** |
| Dem Antrag ist als Anlage ein Konzept beizulegen, das unter anderem Angaben enthält zu:* Zielsetzung der Maßnahme
* Zielgruppe
* Methodik und Didaktik der Maßnahme
* Umfang von erforderlichen praktischen Lehrinhalten
* Verwendete Lehr- und Lernmethoden
* Unterrichtsmaterial
* Art und Weise von Lernerfolgskontrollen
* Praktikum
* Zielbeschreibung und Maßnahme einer erforderlichen sozialpädagogischen Betreuung
 |
| **Vertragliche Vereinbarungen mit den Teilnehmer/innen:** |
| **[ ]** Musterschulungsvertrag ggf. mit Teilnahmebedingungen beifügen |

|  |
| --- |
| **Lehrorganisation** |
| **Organisation** | Organigramm, Vertretungsregelungen |
| **Lehrplan** | Lehrplan beifügen |
| **Wie wird der Stundenplan****den Teilnehmern bekannt****gegeben?** | Stundenplan beifügen |

|  |
| --- |
| **Welche Methoden zur Vermittlung der Inhalte werden angewendet?****(ggf. Darstellung als Anlage beifügen)** |
|       |
| **Welche Medien werden eingesetzt?****(ggf. Darstellung als Anlage beifügen)** |
|       |
| **Welche Selbstlernprogramme werden eingesetzt?****(ggf. Darstellung als Anlage beifügen)** |
|       |

**3.4. Räumliche Ausstattung**

|  |
| --- |
| **Einrichtung und Gestaltung der Unterrichtsräume** |
| **Schulungsraum/Werkstatt** | **Größe[m²]** | **Anzahl der Plätze** |
|       |       |       |
|       |       |       |
|       |       |       |
|       |       |       |
| **Pausen- / Sozialräume** | **Größe[m²]** | **Anzahl der Plätze** |
|       |       |       |
|       |       |       |
|       |       |       |
|       |       |       |

|  |  |
| --- | --- |
| **Beratungszimmer** | **Größe[m²]** |
|       |       |
| **Sanitäre Anlagen / Umkleideräume****(getrennt nach Geschlecht)** | **Größe[m²]** | **Anzahl der Plätze** |
|       |       |       |
|       |       |       |
| **Sonstiges** |
|       |
| **Technische Ausstattung** |
|       |

**3.5 Arbeitsmarktrelevanz/ Berücksichtigung der Entwicklungen des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes**

|  |
| --- |
| **Einbindung der Maßnahme in arbeitsmarktrelevante und regionale Entwicklungen** |
| **Wie ist die Maßnahme mit****eingebunden?****(ggf. Anlage beifügen)** |       |
| **Eingliederung wird****erreicht durch****(ggf. Anlage beifügen)** |       |
| **Konzept zur Berücksichtigung arbeitsmarktrelevanter und regionaler Entwicklungen****(bitte Konzept beifügen)** |
|       |

**4. Wirtschaftlichkeit der Maßnahme § 3 Abs. 3. Abs. 4 und Abs. 6**

|  |
| --- |
| **Kosten der Maßnahme** |
| **[ ]  Kostensatz je Teilnehmerstunde** |       € |
| **[ ]  Kostensatz je Teilnehmerplatz pro Stunde** |       € |
| **[ ]  Kostensatz je Teilnehmerplatz pro Monat** |       € |
| **[ ]  Produktpreis** |       € |
| **Kosten für Maßnahmen nach B-DKS****(s. B-DKS-Tabelle KldB 2010)** |       € |
| **Abweichung des Kostensatzes von den B-DKS** | **[ ]  ja** **[ ]  nein****(wenn ja, Begründung beifügen)** |
| **Förderung durch Dritte****wenn ja , durch wen:****wenn ja, in welcher Höhe:** | **[ ]  ja [ ]  nein**           |
| **Detaillierte nachvollziehbare Kalkulation des Kostensatzes****Die Kalkulation muss die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit des arbeitsmarktpolitischen Interesses an dieser Maßnahme berücksichtigen und sich auf 12 Teilnehmer beziehen.****(Ausnahmen zur Teilnehmerzahl nur aufgrund berufsständischer Vorgaben oder begründeter Einzelfallentscheidung)** | **(als Anlage beifügen)** |
| **Hinweis:****Bei Maßnahmen, die sich aus Bildungsbausteinen oder einzeln wählbaren Modulen zusammensetzen muss pro Bildungsbaustein oder Modul eine Kalkulation vorliegen.** |

**5. Qualifikation Lehrkräfte**

|  |
| --- |
| **Nachfolgende Unterlagen sind für die Lehrkräfte vorzulegen.** |
| [ ]  Berufserfahrung der Beratungs- und Lehrkräfte |
| [ ]  Lebenslauf mit genauen Angaben zur Person, zur Ausbildung und zum beruflichen Werdegang  |
| [ ]  Praktische Erfahrungen im Fachbereich |
| [ ]  Methodisch-didaktische Qualifikationen |
| [ ]  Erfahrungen in der Erwachsenenbildung |
| [ ]  Regelmäßige fachliche und pädagogische Weiterbildungen der Lehrkräfte |
| [ ]  Teilnehmerbefragungen zu den Lehrkräften |

**6. Teilnahmebescheinigung**

|  |
| --- |
| **Die Teilnahmebescheinigung muss die inhaltlichen Schwerpunkte und deren Stundenumfang enthalten** |
| **(Muster beilegen)** |

**7. Einzureichende Nachweise**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1** | **[ ]**  | Dokumentation der Lehrgangskonzeption mit Definition der notwendigen Zugangsvoraussetzungen |
| **2** | **[ ]**  | Vorgehen Überprüfung der Lernvoraussetzungen *(Checkliste, Formular)* |
| **3** | **[ ]**  | ggf. Nachweis über Notwendigkeit der Durchführung im Ausland |
| **4** | **[ ]**  | ggf. Bestätigung der zuständigen Stelle über Eignung als Ausbildungsstätte |
| **5** | **[ ]**  | Musterschulungsvertrag, Teilnahmebedingungen, ggf. Praktikumvertrag |
| **6** | **[ ]**  | Dokumentation des Vorgehens und der Ergebnisse der Arbeitsmarktentwicklungen in der/n Region/en |
| **7** | **[ ]**  | Liste von Betrieben, bei denen ein Praktikum möglich ist |
| **8** | **[ ]**  | Konzept der Umsetzung arbeitsmarktlicher Erkenntnisse in die Maßnahmen |
| **9** | **[ ]**  | Dokumentation über die Organisation des Lehrbetriebes *(fachbereichsbezogene Qualifikation der Dozenten, Vertretungsregelungen, konzeptionelle und techn. Unterstützung der Dozenten)* |
| **10** | **[ ]**  | Liste der Dozenten mit Angabe der Qualifikation und Zuordnung zu den Unterrichtseinheiten |
| **11** | **[ ]**  | Dokumentation über die individuelle begleitende Unterstützung der Teilnehmenden |
| **12** | **[ ]**  | Dokumentation über das Konzept der Lernerfolgskontrolle |
| **13** | **[ ]**  | Dokumentation des methodisch-didaktischen Konzepts |
| **14** | **[ ]**  | Nachweis der Berücksichtigung von rechtlichen Regelungen *(z.B.**Fortbildungsregelungen der Kammern)* |
| **15** | **[ ]**  | Lehrplan |
| **16** | **[ ]**  | ggf. Bestätigung der zuständigen Stelle über Anerkennung der Maßnahme |
| **17** | **[ ]**  | ggf. Bestätigung der zuständigen Stelle über stattfindende Prüfung |
| **18** | **[ ]**  | ggf. Mietvertrag für die Unterrichtsräume und Plan der Unterrichtsräume |
| **19** | **[ ]**  | Muster Zertifikat/Teilnahmebestätigung |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **20** | **[ ]**  | Dokumentation über die Kalkulationsgrundsätze einschließlich Kostendeckungs- und Ertragsrechnung |
| **21** | **[ ]**  | Dokumentation der zeitlichen Konzeption von Maßnahmen unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit |
| **22** | **[ ]**  | Dokumentation der Praktikumsbetreuung und –begleitung  |
| **23** | **[ ]**  | Kalkulation |

**Erklärung:**

Die aufgezeigten Bedingungen zur Durchführung der Bildungsmaßnahme sind für die Gesamtdauer der Maßnahme gesichert. Die gegenüber der GüteZert zum Nachweis des Maßnahmeverlaufs erforderlichen Maßnahmeunterlagen werden für die Dauer von zwei Jahren aufbewahrt.

**Es wird versichert, dass alle Angaben der Wahrheit entsprechen.**

Änderungen im Maßnahmeverlauf sind der GüteZert mitzuteilen, damit geprüft werden kann, ob die Zulassungsvoraussetzungen weiterhin vorliegen.

Ort Datum Stempel des Bildungsträgers und Unterschrift des Bevollmächtigten